



Bei uns **dahoam**

Eine Reise durch die steirische Volkskultur
Theresa Maier und Bernd Pretenthaler



Junge Harmonikatalente

Die steirische bzw. diatonische Harmonika ist wohl das beliebteste Volksmusikinstrument und erfreut sich immer größerer Beliebtheit.



Die jungen Talente sind „mit Begeisterung und Anspannung dabei“, weiß Leit'n Toni jun.

ANTON MOOSLECHNER

War es früher üblich, dass mit der „Steirischen“ vor allem zur Unterhaltung in Gasthäusern und Buschenschänken aufgespielt wurde, so hat dieses Instrument in den letzten Jahrzehnten eine starke Weiterentwicklung erlebt. Dafür verantwortlich zeichnen vor allem Harmonikalehrer, die ihre Ausbildung an verschiedenen Universitäten und Konservatorien erhalten haben.

Dies war auch ein Ansporn für Anton Mooslechner, vulgo

Leit'n Toni, aus Eben im Pongau, für die heranwachsende Jugend einen Wettbewerb ins Leben zu rufen. Schnell hat er dafür auch Unterstützung von namhaften Musikanten aus anderen Bundesländern bekommen. Harald Dengg aus Salzburg, der Häusler Hias aus Bayern, Franz Posch aus Tirol und vor allem auch Max Rosenzopf aus der Steiermark waren sowohl Vorbilder als auch Jurymitglieder der ersten Stunde. Mehr als 2000 Teilnehmer aus ganz Österreich, Bayern und

Südtirol haben sich seither einer fachkundigen Jury gestellt.

Anton Mooslechner jun. leitet nun schon seit Jahren den Alpenländischen Harmonikawettbewerb und zeigt sich höchst erfreut über die Entwicklung. „Mit großer Freude darf man den jungen Talenten zuhören, wie sie mit Begeisterung und Anspannung dabei sind.“

Nun ist es wieder so weit. Am 25. und 26. Juni wird zum Wettbewerb in den Flachauer Gutshof eingeladen. www.alpenlaendischerharmonikawettbewerb.at

VOLKSKULTUR

Mit 1. April beginnt das Jagdjahr



„Natur verpflichtet“, unter diesem Leitspruch wirken die rund 24.600 steirischen Jäger in ihren Revieren. Abweichend vom Kalenderjahr, beginnt das Jagdjahr am 1. April und endet am 31. März des Folgejahres. Es orientiert sich an der Natur und ihren Vegetationszeiten. Das intensive Hegen und Pflegen nimmt seinen Lauf und der behördlich vorgeschriebene Abschussplan muss erfüllt werden. „Wir freuen uns, denn das laufende Jagdjahr hat eine Besonderheit zu bieten: Die Naturwelten Steiermark in Mixnitz werden Ende Juni eröffnet. Ein Zentrum des Dialogs, eine Bildungsplattform für Jung und Alt, ein aktiver Treffpunkt für Jäger und andere Naturbegeisterte“, so Landesjägermeister Mayr-Melnhof.

Kompliment für die Ewigkeit

Musikbewerbe bieten einen Anreiz, seine musikalischen Fähigkeiten durch intensives Proben zu verbessern. Eines ist dabei aber speziell bei Kindern wichtig: ein motivierendes Feedback der Jury! Als einst

eine Harmonikalehrerin mit ihrem Schüler im Jurygespräch saß, merkte sie, dass er ihre Kritik schlecht aufnahm und die angesprochenen Kleinigkeiten als riesige Fehler ansah. „Du spüsst scho wie a oida Musi-

kant! Behoit da de Freid am Spün und trogs weiter!“, urteilte hingegen der ältere Experte zu ihrer Rechten. Da gingen die Mundwinkel des kleinen Musikers nach oben und im Anschluss sagte er stolz zu seiner

Lehrerin: „Hast ghört? Er hat gsogt, i spü wie a oida Musikant!“ Diese Motivation hat gewirkt und so erzählt er noch heute davon, wie ihn einst der Erzmusikant Hans Pichler gelobt hat.



VOLKSKULTUR
STEIERMARK

Diese Seite entsteht in Zusammenarbeit mit der Volkskultur Steiermark. Die inhaltliche Verantwortung liegt bei der Redaktion der Kleinen Zeitung.